

Schwalbacher Zeitung



GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

51. JAHRGANG NR. 21 23. MAI 2024 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

Termine

Donnerstag, 23. Mai: öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Freitag, 24. Mai: Freitags-treff um 15 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Freitag, 24. Mai: Meditative Andacht um 18.30 Uhr in der evangelischen Friedenskirche.

Freitag, 24. Mai: Altstadtfest ab 19 Uhr in Alt-Schwalbach.

Freitag, 24. Mai: Round Dance Festival ab 19 Uhr in der AES-Turnhalle.

Samstag, 25. Mai: Round Dance Festival ab 9.30 Uhr in der AES-Turnhalle.

Samstag, 25. Mai: Altstadt-fest ab 15 Uhr in Alt-Schwalbach.

Sonntag, 26. Mai: Round Dance Festival von 10 Uhr bis 15 Uhr in der AES-Turnhalle.

Sonntag, 26. Mai: „Kraut-schau“ der Schwalbacher Grünen. Treffpunkt um 16 Uhr vor dem Rathaus.

Sonntag, 26. Mai: Frühlingskonzert um 19 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Montag, 27. Mai: Blutspendetermin des DRK von 15.30 Uhr bis 20 Uhr in den Räumen der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Dienstag, 28. Mai: Senioren-Minigolf um 14.45 Uhr auf der Minigolfanlage in der Kronberger Straße 6 in Bad Soden.

Mittwoch, 29. Mai: Pedelec-Tour zur Flörheimer Warte und den Opelvillen. Abfahrt ist um 10.30 Uhr am „Historischen Rathaus“.

Mittwoch, 29. Mai: Seniorentanz um 14.30 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße.

Mittwoch, 29. Mai: Treffpunkt Lesetreppe mit „Es war einmal eine Prinzessin“ um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 29. Mai: Vortrag „Alltagstechnik einfach erklärt“ mit Ingo Baumann um 18 Uhr im Raum 7+8 im Bürgerhaus.



Kirche unter freiem Himmel. Die katholische Gemeindeformentorin Catrin Lerch gestaltet am Montagvormittag die Liturgie des ökumenischen Pfingstgottesdienstes auf dem unteren Marktplatz. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2. Foto: privat

Grüne freuen sich, dass alle Fraktionen die Kosten für das Wohnhaus „Am Erlenborn“ reduzieren wollen

„Luxussanierung gestoppt“

Es geht offenbar doch billiger. Etwas überraschend hat der Ausschuss für Bau, Verkehr Umwelt und Klimaschutz (BVUK) die Ausschreibung für die Sanierung des städtischen Wohnhauses neben der Geschwister-Scholl-Schule gestoppt.

Rund fünf Millionen Euro wollte die Koalition aus SPD und CDU bisher für die Sanierung von gerade einmal neun Mietwohnungen ausgeben und diese dann auch noch preiswert an die bisherigen Mieter vermieten. Das Gremium beschloss am vergangenen Mittwoch einstimmig, nur noch 1,8 Millionen Euro für das Vorhaben auszugeben. Die Stadt will nun die bereits gestartete Ausschreibung für die Sanierung stoppen und die Planungen der neuen Beschlusslage anpassen. Hintergrund des Stimmungswechsels ist offenbar ein Orts-termin, den der Ausschuss im April in der Straße „Am Erlenborn“ gemacht hat. Dabei stellte sich heraus, dass zahlreiche wünschenswerte, aber nicht notwendige Dinge in den Planungen standen. So sollten etwa

alle Elektro- und Heizungsleitungen ersetzt werden, obwohl es damit bisher keine Probleme gab. Die Innentüren sollten von 1,90 Meter auf 2 Meter erhöht werden und die Zuschnitte der Badezimmer geändert werden. Außerdem plante die Stadt bisher, das Haus komplett neu zu dämmen, obwohl es bereits über eine Dämmung verfügt, die über den Durchschnittsstandard hinaus reicht.

Durch den Beschluss fühlen sich vor allem die Schwalbacher Grünen bestätigt, die seit Jahren von einer „unsinnigen Luxussanierung“ sprechen. Die SPD-CDU-Koalition habe sich

aber über mehrere Jahre nicht beirren lassen, habe zuletzt sogar noch die öffentliche Ausschreibung des Bauvorhabens vorangetrieben und immer weitere Kosten für eine „völlig verfehlte Planung“ verursacht.

Die Grünen erklären, dass sie eine Kostenreduzierung auf 1,8 Millionen Euro schon wiederholt in den Haushaltsberatungen der vergangenen Jahre gefordert hätten. Aus Sicht der Grünen wird sich nun nicht jedes Komfortbedürfnis erfüllen lassen. „Das wäre aber auch von vornherein verfehlt. Hier soll es um bezahlbare Wohnungen gehen und nicht um ein Prestigeobjekt, das dauerhafte Verluste für die Stadtkasse verursacht“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Jetzt gelte es, die Zielmarke von 1,8 Millionen Euro im Auge zu behalten. Ein Teil des langjährigen Planungsaufwandes sei durch das lange Festhalten an überzogenen Plänen unwiederbringlich verloren. Aber der weitaus größte Teil der im Haushalt vorgesehenen Gelder in Höhe von mehr als drei Millionen Euro könne noch gerettet werden.



Das städtische Wohnhaus „Am Erlenborn“. Foto: Google Earth

Erstmals beim Wochenmarkt

Stand für das Ehrenamt

Die Schwalbacher Engagement-Lotsen und der Ehrenamtsbeauftragte der Stadt, Martin Mrosek, gehen mit dem ersten Ehrenamts-Punkt an den Start.

An einem Info-Stand vor dem Rathaus wollen sie beim Schwalbacher Wochenmarkt am Freitag, 24. Mai, von 10 bis 13 Uhr mit den Schwalbacherinnen und Schwalbachern ins Gespräch kommen. Im Zentrum werden hierbei die Vorstellung und Förderung von ehrenamtlichem Engagement in Schwalbach stehen. Neben dem Austausch über freiwilliges Engagement soll ein kleines Quiz für Unterhaltung und überraschende Erkenntnisse sorgen.

Evangelische Limesgemeinde

Frühlingskonzert

Ein Frühlingskonzert gibt es am Sonntag, 26. Mai, um 19 Uhr in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15.

Gil-Soon Kim am Klavier und Ursula Roßberg Maringer mit der Flöte spielen unbeschwerte Melodien von Giacomo Rossini, Franz Schubert, Alfred Schnittke und Andrew Lloyd Webber. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Rotes Kreuz Schwalbach

Blut spenden

Der nächste Blutspendetermin des DRK Schwalbach findet am Montag, 27. Mai statt.

Von 15.30 Uhr bis 20 Uhr kann in den Räumen der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring Blut gespendet werden. Termine können auch online unter blutspende.de/termine reserviert werden.

Goldankauf in unserem Ladengeschäft

Wir kaufen Alt-, Zahn- und Bruchgold (EUR 64,-/g), Silber, Kupfer und Zinn, Schmuck, Goldbarren und -münzen, Uhren, Porzellan, Modeschmuck, Antiquitäten, Pelze, Ledertaschen und Kristalle.

Galerie Dubai
Schulstraße 1a, Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 402 13 28

Diebe in der Umkleidekabine des Fußballer-Vereins

Überraschung nach dem Spiel

Am Samstag, 11. Mai, haben Diebe während eines laufenden Fußballspiels zugeschlagen.

Gegen 19.30 Uhr fand auf dem Sportplatz „Hinter der Röh“ ein Amateurspiel statt. Diesen Umstand machten sich

Unbekannte zu Nutze, suchten eine Umkleidekabine im Vereinsheim auf und entwendeten mehrere Geldbeutel, Smartphones, Bargeld und Kleidungsstücke. Die Polizeistation Eschborn nimmt unter der Telefonnummer 06196/9695-0 Hinweise entgegen.

KRAUTSCHAU 2024
26. Mai
Rathaus
16:00 Uhr

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
0 61 96 / 40 26 889

Sammlerin Amalia kauft:
Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Eisenbahnen, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleidung, Leder- und Krokotaschen, Briefmarken, Bücher, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Wertschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 069/25718443

Barankauf Pkw und Busse
In jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Frau Müller sucht
Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Ferngläser, Perlenketten, Schallplatten, Gardinen, Gobelins, Eisenbahnen, komplette Nachlässe, Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wertschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069/97 69 65 92

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.

Service-Nummern
0172/149 22 43
884 83 34

Donner Wetter
Mit eigener Werkstatt

21° Donnerstag heiter-wolkig	19° Freitag Regen	19° Samstag wechselhaft	21° Sonntag heiter-wolkig	21° Montag Regen
------------------------------------	-------------------------	-------------------------------	---------------------------------	------------------------

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



- Do 23.05. 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krankensalbung
 So 26.05. 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kita
 18.00 Uhr Mai-Andacht
 Do 30.05. 09.30 Uhr Festmesse zu Fronleichnam; anschl. Prozession

Termine:

- Mittwochs 09.30 Uhr Eltern-Kind-Kreis
 19.00 Uhr Kirchenchorprobe
 Donnerstags 16.30 Uhr Jugend Musikgruppe
 Mittwoch 22.05. 15.00 Uhr Senioren-Treff

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
 Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

- Do. 23.05. 14.00 Uhr Seniorengymnastik (Gertrud Witt)
 Sa. 25.05. 18.00 Uhr Abendgottesdienst (Pfarrer Sam Lee)
 So. 26.05. 19.00 Uhr Frühlingskonzert
 Gil-Soon Kim, Klavier & Ursula Roßberg Maringer, Flöte
 Eintritt frei, um Spenden wird gebeten
 Mo. 27.05. 10.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate
 15.30 Uhr DRK Blutspende-Termin
 Di. 28.05. 19.30 Uhr Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park)
 Mi. 29.05. 15.00 Uhr Senioren-Singkreis (Gretha Park)
 Pfarrer Sam Lee
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

- Fr 24.05. 18.30 meditative Andacht
 So 26.05. 10.00 Gottesdienst
 Mi 29.05. 14.30 Seniorentanzen

Pfarrerinnen Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006
 Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006
 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr
 Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

- So 26.05. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Franz Biebl (mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

- Do 23.05. 19:30 Uhr Bibellesen im Atrium
 So 26.05. 10:00 Uhr Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
 www.christusgemeinde-schwalbach.de
 Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

- Gottesdienst Mittwoch 20:00 Uhr
 Gottesdienst Sonntag 10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch berichtete beim CDU-Frühlingsempfang über die schwierige Finanzlage der Stadt Schwalbach in den kommenden Jahren. Foto: Schlosser

Frühlingsempfang der Schwalbacher Christdemokraten – Kämmerer mahnt zum Sparen**„Das Normale muss reichen“**

● Rund 30 Besucherinnen und Besucher kamen am Dienstag vergangener Woche zum Frühlingsempfang der Schwalbacher CDU ins „Historische Rathaus“.

Sie wurden vom Stadtverbandsvorsitzenden Axel Fink begrüßt, der auch kurz über seine Tätigkeit als Schuldezerent des Main-Taunus-Kreises berichtete. Fraktionsvorsitzen-

de Katrin Behrens übernahm es dann, aus der Arbeit im Stadtparlament zu berichten. Sie betonte einmal mehr, dass es der CDU in der Koalition mit der SPD vor allem darum geht, konstruktiv das Beste für Schwalbach zu erreichen.

Nach dem fast schon traditionellen Grüne-Soße-Essen referierte Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch über seine Arbeit als Kämmerer im Rat-

haus. Er erklärte auch der CDU-Basis noch einmal, dass es um Schwalbachs Finanzen mittelfristig nicht gut bestellt ist, da die Ausgaben nach wie vor hoch sind, die Einnahmen aus der Gewerbesteuer aber deutlich zurückgehen. „Das ist keine Katastrophe“, sagte er. „Wir müssen uns aber jetzt dringend wieder daran gewöhnen, mit dem Normalen auszukommen.“ MS

Gemeinsamer Pfingst-Gottesdienst der christlichen Gemeinden auf dem unteren Marktplatz**Kirche unter freiem Himmel**

● Mit dem Bibelvers „Suchet der Stadt Bestes“ wurde am Pfingstmontag zum fast schon traditionellen ökumenischen Stadtgottesdienst eingeladen. Diesmal fand er auf dem unteren Marktplatz statt.

Die Liturgie gestaltetet Gemeindefreierin Catrin Lerch von der Katholischen Pfarrei

Heilig Geist am Taunus. Die Predigt übernahm Pfarrerin Birgit Reyher von der Evangelischen Friedenskirchengemeinde. Bürgermeister Alexander Immsch beteiligte sich mit der Lesung, Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch wirkte an den Fürbitten mit.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Bläsergruppe der Evangelischen

Limesgemeinde. Die Organisation hatte der Ökumenische Arbeitskreis Schwalbach übernommen, in dem sich Gläubige der Kirchengemeinden engagieren. Für Kinder wurde ein Kindergottesdienst im Bürgerhaus angeboten. Zum Abschluss dankten die Besucher allen Beteiligten, die den Freiluft-Gottesdienst ermöglicht hatten, mit einem Applaus. red

Ende Mai geht es über Paris in die Partnerstadt Avriillé – Unterbringung in Gastfamilien**Bürgerfahrt hat noch Plätze frei**

● Für die Bürgerfahrt vom 30. Mai bis 3. Juni über Paris in die Partnerstadt Avriillé sind noch Plätze frei.

Der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Avriillé würde sich freuen, wenn besonders auch Bürgerinnen und Bürger an der Reise teilnehmen, die Avriillé noch nicht kennen. Die Unterbringung in Paris erfolgt in einem Hotel. In Avriillé ist es üblich, dass die Unterbringung in Gastfamilien erfolgt. Französische Sprachkenntnisse sind dort nicht erforderlich, denn in der Vergangenheit hat die Verständigung auf die eine oder andere Weise immer funktioniert.

Am Donnerstag, 30. Mai, geht es um 7 Uhr vom Parkplatz in



Das wunderschöne Chateau de la Perrière liegt in der Partnerstadt Avriillé. Foto: Kulturkreis

der Wilhelm-Leuschner-Straße in Richtung Paris los. Nach dem Einchecken dort im Hotel, steht der Tag zur freien Verfügung. Am Freitag geht die Fahrt dann weiter nach Avriillé.

Die Rückreise erfolgt am Montag, 3. Juni, um 8 Uhr und die geplante Ankunftszeit in Schwalbach ist zwischen 20.30 und 21.30 Uhr. Der Reisepreis für die Fahrt liegt pro Person bei Erwachsenen im Einzelzimmer bei 300 Euro und bei Erwachsenen im Doppelzimmer bei 230 Euro. Das Anmeldeformular zur Teilnahme an der Bürgerfahrt liegt in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus aus oder kann per E-Mail oder Post verschickt werden. Anmeldeschluss ist am Freitag, 24. Mai. red

Kostenloses Probe-training**Tai Fu**

Melden Sie sich jetzt zum kostenlosen Probetraining an!

Tai Fu Schulungszentrum
 Marktplatz 7 (Eingang Avriilléstraße)
 Telefon 06196 - 5614628
 www.tai-fu.de kontakt@tai-fu.de

Schwalbacher Terminkalender

Juli bis Dezember 2024

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Schwalbacher Zeitung

Stadt Schwalbach am Taunus

Jetzt Termine melden!

Am 26. Juni erscheint der Schwalbacher Terminkalender für die Monate Juli bis Dezember 2024, der einen Überblick über alle öffentlichen Veranstaltungen in Schwalbach im zweiten Halbjahr 2024 geben soll.

Vereine, Arbeitskreise, Kirchengemeinden, Parteien oder sonstige Organisationen können ihre Termine bis Montag, 3. Juni 2024, formlos und kostenfrei durchgeben an info@schwalbacher-zeitung.de.

Termine, die später gemeldet werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Schwalbacher Spitzen

Nicht nachlassen beim Sparen



Die Einsicht kam spät, aber nicht zu spät. Rund fünf Millionen Euro waren für die Sanierung des städtischen Mehrfamilienhauses „Am Erlenborn“ einfach zu viel. Die gewaltige Summe für die gerade einmal neun Wohnungen wäre wohl nie zurückgefließen, denn die Stadt hatte schließlich nicht vor, die Mieten für die bisherigen Bewohner nach der Renovierung deutlich zu erhöhen.

Das ist fair und auf dem Wohnungsmarkt sicherlich nicht üblich und auch der Wunsch, bezahlbaren Wohnraum zu erhalten, ist ehrbar. Doch auf der anderen Seite kann es nicht sein, dass die Allgemeinheit Einzelnen, die nicht einmal bedürftig sind, dauerhaft die Wohnungen subventioniert. Daher war es mehr als überfällig, dass Bau-

kosten und zu erwartende Mieteinnahmen wieder in Einklang gebracht werden. Mit einer Kappung der Mittel auf etwas mehr als ein Drittel sollte das nun gelingen.

Die Tatsache, dass so eine gravierende Einsparung möglich ist, zeigt aber, dass die Planung der Stadtverwaltung offensichtlich hoffnungslos überdimensioniert und realitätsfern war. Warum sollten bei der Sanierung zum Beispiel die Zimmertüren um zehn Zentimeter erhöht werden?

Jetzt muss etwas sorgfältiger neu geplant werden. Und wenn man schon mal dabei ist, sollten vielleicht auch andere städtische Projekte wie zum Beispiel der ebenfalls Millionen teure „Geräteschuppen“ am Waldfriedhof und auch die aufwändige Idee, die neue Feuerwehr mit dem Bauhof zu kombinieren, noch einmal auf den Prüfstand.

Matthias Schlosser

CDU will in der Lauenburger Straße neue Unternehmen ansiedeln

Mehr Gewerbesteuer

Die CDU will das städtische Grundstück an der Ecke von Sodener Straße und der Straße „Ober der Röth“ nur für eine gewerbliche Nutzung verkaufen. Das geht aus einem Antrag der Christdemokraten hervor.

Das Grundstück, das formal in der Lauenburger Straße liegt, fällt Ende des Jahres nach dem Ende eines Erbpachtvertrags zurück an die Stadt. Die Mehrheit der Stadtverordneten hatte sich kürzlich gegen den Vorschlag der Grünen ausgesprochen, dort das neue Feuerwehrhaus zu bauen.

Mit dem Verkauf für eine gewerbliche Nutzung will die CDU die Einnahmesituation der Stadt verbessern. Fraktionsvorsitzende Katrin Behrens sagt: „Wir möchten die notwendigen Einschnitte im Bereich der freiwilligen sozialen Leistungen sowie Steuer- und Gebührenerhöhungen zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger Schwalbachs so gering wie möglich halten. Dies kann nur gelingen, wenn die Gewerbesteuererhöhungen durch Ansiedlung von Unternehmen erhöht werden.“

Deshalb fordert die CDU den Verkauf des städtischen Grundstückes ausschließlich an Käufer, welche die Fläche gewerblich und nicht zu Spekulationszwecken nutzen sowie Gewer-

besteuer entrichten. Die Ansiedlung von Rechenzentren sei auszuschließen. „Am Kronberger Hang kann die Stadt nicht als Grundstückseigentümer agieren und lediglich planungsrechtlichen Einfluss auf die Entwicklung nehmen. Nach dem Heimfall des Grundstücks in der Lauenburger Straße ist sie jedoch direkter Verhandlungspartner“, erklärt der CDU-Stadtverordnete Bernhard Scheible. „Möglicher Anhaltspunkt für die Suche nach Bietern sind unter anderen die Wirtschaftsförderungen benachbarter Städte, da dort möglicherweise Interessenten abgewiesen wurden, für die Schwalbach ein geeigneter Standort sein könnte.“

Die Stadt Schwalbach sei mit moderaten Gewerbesteuern, verkehrsgünstiger Lage inmitten der Metropolregion Frankfurt sowie etlichen weichen Faktoren, wie der guten Kinderbetreuung und den Naherholungsmöglichkeiten, ein attraktiver Standort. Dies gelte insbesondere für Unternehmen mit einer großen Zahl von Mitarbeitern. Die Wirtschaftsförderung solle aktiv werden und Schwalbach als potenziellen Standort selbstbewusst bewerben sowie neben den vielen positiven Standortfaktoren auch auf Synergien durch Unternehmen in der unmittelbaren Nähe hinweisen.

Kleinanzeigen

Haushalts- und Einkaufshilfe für freundlichen Senioren-Haushalt in Frankfurt-Höchst gesucht. Tel. 069/306638

Schönes, kleines, abgeschlossenes Büro in Bürotage in Alt-Schwalbach zu vermieten, ca. 12 qm, für zwei Arbeitsplätze geeignet, auf Wunsch möbliert. EUR 300,-/Monat inklusive Nebenkosten, Strom und W-LAN-Nutzung. Tel. 0173/3142984

Hofflohnmarkt für Groß und Klein am 26. Mai 2024, ab 10 Uhr bis Ausverkauf, in der Schwalbacher Straße 14 in Sulzbach.

Familie mit 2 Kindern sucht gepflegtes Haus/Bungalow/Reihenhaus mit Garten in Schwalbach zum Kauf bis max. EUR 500.000. Bei erfolgreichem Kaufabschluss erhält der Vermittler (z.B. Nachbar, Bekannte, Verwandte ...) EUR 1.000,- Belohnung. Wir freuen uns auf Ihre E-Mail: Haus-Schwalbach@hotmail.com

Das Stadtgrün erkunden

„Krautschau“ der Grünen

Das Stadtgrün in Schwalbach erkunden die Grünen am Sonntag, 26. Mai.

Schwalbachs Straßen und Plätze sind voll mit kleinen Pflanzen, die ihren kleinen Beitrag zum Stadtklima und zur Artenvielfalt leisten. Im Rahmen einer Aktionswoche der Senckenberg-Gesellschaft veranstalten die Grünen eine „Krautschau“ in Schwalbach. Bei der etwas anderen Stadtbegleitung sollen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam Fugenkräuter finden, bestimmen und mit Kreide markieren. Über eine App wird das Vorkommen in der Stadt erfasst und für Forschungszwecke zentral zur Verfügung gestellt. „Wir freuen uns darauf, die Stadt gemeinsam auf ganz andere Art zu erkunden“, sagt Organisatorin Katja Lindenau. „Die Krautschau wird uns einen neuen, spannenden Blick auf unsere Stadt geben“.

Beginn ist am Sonntag um 16 Uhr am Haupteingang des Rathauses.

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- **Gemeinschaft „Aktiv“** montags, 19 Uhr
- **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.



Eine Holzplatte ersetzt die zerstörte Scheibe in der ausgebrannten Wohnung im Erdgeschoss. Durch das Feuer am Dienstag vergangener Woche war das ganze Mehrfamilienhaus in der Hessenstraße zeitweise unbewohnbar. Drei Personen mussten ins Krankenhaus. Foto: te

Ein vergessenes Teelicht führte zu einem Brand – Betroffene Wohnung vollständig zerstört

Feuer in der Hessenstraße

Am späten Dienstagabend vergangener Woche ist es in einer Wohnung in der Hessenstraße zu einem Brand gekommen. Mehrere Personen wurden vorsichtshalber in Krankenhäuser gebracht.

Eine 33-Jährige bemerkte gegen 21.55 Uhr im Hochparterre eines Mehrfamilienhauses in der Hessenstraße ein Feuer in ihrem Wohnzimmer. Sie verließ sofort die Wohnung, warnte die anderen Bewohner und rief die

Feuerwehr. Die Rettungskräfte holten die letzten Bewohner aus dem Gebäude und bekämpften den Brand. Die betroffene Erdgeschosswohnung wurde vollständig zerstört. Ein Übergreifen auf andere Gebäudeteile konnte die Schwalbacher Feuerwehr verhindern, die von Einsatzkräften aus der Umgebung unterstützt wurde. Der Rettungsdienst untersuchte die Bewohner und brachte drei Personen zur weiteren Abklärung in Krankenhäuser.

Als Brandursache kommt ein Teelicht im Wohnzimmer in Betracht, die genaue Ursache steht aber noch nicht fest. Hinweise für eine vorsätzliche Tat ergaben sich für die Polizei bisher nicht. Das THW kümmerte sich nach dem finalen Ablöschen des Brandes um die Sicherung des Gebäudes. Das gesamte Mehrfamilienhaus wurde als „derzeit nicht bewohnbar“ eingestuft. Der Sachschaden wird auf mindestens 50.000 Euro geschätzt.

red

Große Umfrage zur

Schwalbacher Zeitung

Helfen Sie uns, die Schwalbacher Zeitung noch besser zu machen und beteiligen Sie sich an unserer Umfrage unter unseren Leserinnen und Lesern! Einfach den QR-Code unten scannen und sich fünf Minuten Zeit nehmen.



Vielen Dank.

Erfolgreiche Demo

Das Schwalbacher Aktionsbündnis, das Ende April die Kundgebung „Schwalbach steht auf für Demokratie und Vielfalt“ organisiert hat, zieht eine „sehr positive“ Bilanz.

Rund 550 Teilnehmende hörten am 27. April nach Angaben von Organisator Wilfried Hüsemann kurze Beiträge von 30 Rednerinnen und Rednern, davon viele Jugendliche und Migranten der zweiten, dritten oder vierten Generation. Ziele

seien die Festigung der Demokratie in Deutschland und die Verhinderung von rechtsextremen politischen Programmen sowie eine hohe Beteiligung an den Wahlen zum europäischen Parlament am 9. Juni gewesen.

Das Organisations-Team geht auch auf die Zerstörung der Schilder mit der Aufschrift „Stadt gegen Rassismus“ an den Ortseingängen ein und verurteilt diese. Mit einem Infostand will das Aktionsbündnis am Freitag, 24. Mai, von 11 bis 13 Uhr zur Europawahl informieren.



Mehr als 500 Menschen zogen am 27. April für Vielfalt und Demokratie durch Schwalbach. Archivfoto: Bär



Schwalbacher Altstadtfest am 24. und 25. Mai 2024

Am Freitag, 24. Mai 2024, beginnt um 19 Uhr das traditionelle
Altstadtfest in Schwalbachs gemütlichem alten Ortskern. Feiern Sie mit!

Stadt Schwalbach
am Taunus



Liebe Schwalbacherinnen, liebe Schwalbacher,

wir laden Sie und Ihre Familie sehr herzlich ein zum Altstadtfest 2024!

Am Freitag und Samstag trifft sich im alten Ortskern ganz Schwalbach, um gemeinsam zu feiern, sich zu unterhalten und miteinander zu lachen. Musik auf drei Bühnen, Kirmesspaß, Essen und Trinken für jeden Geschmack und vieles mehr lädt zum Bummeln und Verweilen ein. Seien Sie dabei und feiern Sie mit!

Die bunte Vielfalt des Angebotes an insgesamt 32 Ständen ermöglichen vor allem die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Vereinen, Kirchengemeinden und Parteien. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank, denn sie verleihen dem Schwalbacher Altstadtfest seinen unvergleichlichen Charakter. Ebenfalls danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Bauhof, Haustechnik, Wasserwerk, Stadtpolizei, Deutschem Roten Kreuz, Feuerwehr und Kulturkreis GmbH, denn miteinander sorgen sie für den reibungslosen Ablauf des Festes.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders, dass auch die drei historischen Gasthäuser im Bereich der Festmeile wieder Gäste bewirten – und das nicht nur zum Altstadtfest. Wir danken allen, die sich für unser Altstadtfest engagieren, und wünschen Ihnen sowie allen Gästen viel Freude und schöne Festtage!

Herzlichst



Alexander Immisch
Alexander Immisch
Bürgermeister



Anke Kracke
Anke Kracke
Geschäftsführerin Kulturkreis
Schwalbach a. Ts. GmbH



Thomas Milkowitsch
Thomas Milkowitsch
Erster Stadtrat

Programm

Freitag, 24. Mai 2024

- 19:00 Uhr **Fassbieranstich** durch Bürgermeister **Alexander Immisch** an der Bühne hinter der „Alten Schule“
- 19:10 Uhr - 24:00 Uhr **Live-Musik mit Adventure**
Rock/Oldies auf der Bühne hinter der „Alten Schule“
- 19:00 Uhr - 24:00 Uhr **Live-Musik mit The Downtools**
Indie-Pop beim „Historischen Rathaus“
- 19:00 Uhr - 24:00 Uhr **Live-Musik mit Third Man Lost**
Hard-Rock gegenüber „Mutter Krauss“

Samstag, 25. Mai 2024

- 15:15 Uhr, 16:15 Uhr und 17:15 Uhr **Puppenbühne „Der Märchenkoffer“**
in der Kirche St. Pankratius
- 15:00 Uhr - 16:30 Uhr **Live-Musik mit Gitarrenschülern der Freien Musikschule Bad Soden e. V. sowie Schülern der Obermayr International School Schwalbach a. Ts.**
gegenüber „Mutter Krauss“
- 19:00 Uhr - 24:00 Uhr **Live-Musik mit Runzelrock**
Rock/Pop/Oldies auf der Bühne hinter der „Alten Schule“
- 19:00 Uhr - 24:00 Uhr **Live-Musik mit DJ Mosi**
Party-Musik beim „Historischen Rathaus“
- 19:00 Uhr - 24:00 Uhr **Live-Musik mit Panheadz**
Hard-Rock gegenüber „Mutter Krauss“

Das Festgelände befindet sich am Brater, in der Haupt- und Sauererlenstraße, vor und hinter der „Alten Schule“ sowie auf der Wiese am Brater.



Ein Toilettenwagen befindet sich in der Sauererlenstraße, Nähe Parkdeck Mutter Krauss.



Eine Toilette mit behindertengerechtem Zugang finden Sie am Anfang der Schulstraße.

Samstagnachmittag von 15 bis 18 Uhr:

Angebote der städtischen Kinder- und Jugendarbeit auf der Wiese am Brater

Die städtische Kinderprojektarbeit, die Schülerhilfe sowie die Schulsozialarbeit der Friedrich-Ebert- und der Georg-Kerschensteiner-Schule werden für die Kinder ein **großes Spieleangebot mit Specksteinbearbeitung, Schmuckherstellung und verschiedenen Freizeitspielen** bereithalten.

Erkennbar an bunten T-Shirts sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner auf dem Festgelände unterwegs. Die mobile Jugendarbeit ist an beiden Tagen in den Abendstunden ebenso vor Ort.

Impressum: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Kulturkreis Schwalbach a. Ts. GmbH

Stand-Nr.	Name	Angebot
1	Kinder Projekt Arbeit Stadt Schwalbach	Speckstein gestalten (Sa. Nachmittag)
2	Imkerei Freund	Apfelwein, Met
3	S. Giannakopoulos	Crêpes
4	AK Kunstkreis	Kuchen, Alkoholfreie Getränke, Kunstverkauf, Malen mit Kindern
5	Sound of Taunus	Schaschlik mit Pommes, Softdrinks, Longdrinks, Bier, Weizenbier, Apfelwein
6	Cocktail Catering	Brat- und Rindswurst, Cocktails, Mocktails, Smoothies
7	Historisches Rathaus	Wildbratwurst, Currywurst, Pommes
8	Kath. Gemeinde Heilig Geist a.Ts.	Grüne Soße, Handkäse, Apfelwein
9	Ev. Friedenskirchengemeinde	Gegrillte Forellen, Getränke
10	M. Rothhaus	Bratwurst, Wein
11	Seniorenbeirat	Fischbrötchen
12	BSC	Brat- und Rindswurst, Steaks, Softdrinks, Bier, Apfelwein
13	Regionale Diakonie MT	Verkauf von Waren des Sozialkaufhauses, Selbstgebasteltes, Glücksrad
14	Ev. Koreanische Gemeinde	Koreanische Speisen
15	Türkischer Kulturverein	Gegrilltes, Fischbrötchen, Lahmacun, Teiggebäck, Getränke
16	DLRG	Rindswurst, Käsewurst, Bratwurst
17	Die Grünen	Ofenkartoffeln mit Quark-Dip, Bier, Alkoholfreies Bier, Bionade, Mineralwasser, Bücherflohmarkt, Dosenwurfspiel
18	Rock Club	Softdrinks, Bier, Apfelwein, Spirituosen
19	K & B Streetfood	Crêpes
20	Harmet's Süße Spezialitäten	Gebrannte Mandeln/Nüsse, Popcorn, Zuckerwatte, Lebkuchenherzen, Magenbrot, Meterstrippen, Süßwaren aller Art
21	R. Rajaratnam	Kartoffelspiralen am Spieß mit Sourcreme/ Guacamole, Poffertjes mit Schokosoße, Vanillesoße oder frischen Beeren, Slushies, Bier, Softgetränke
22	N. Feuerstein - Pfeilwerfen	Pfeilwerfen
23	R. Noori	Chickenchips, Softdrinks, Mineralwasser, Ayran
24	Radfahrverein „Gemütlichkeit“	Kleines Handfood, Mineralwasser, Softdrinks, Apfelwein, Bier
25	SPD	Mineralwasser, Apfelwein, Apfelsaft, Glücksrad
26	TCC Pinguine	Hamburger, Hot Dogs, Pommes, Waffeln, Kaffee, div. Getränke, Kinderschminken
27	F. Feuerstein	Slusheis
28	N. Feuerstein	Bungee-Trampolin
29	F. Feuerstein	Kinder-Karussell
30	N. Feuerstein	Enten Angeln
31	Sportverein der Hundefreunde	Gegrilltes, Spießbraten, Pommes, Kuchen, Kaffee, Softdrinks, Bier, Cocktails
32	Stadt Schwalbach	Käsespieße, Kuchen, Kaffee, Erdbeerbowle, Wein, Sekt

Senioren-Sicherheitsberater beim Altstadtfest unterwegs

Mit dem Ziel, mit möglichst vielen Menschen zum Thema Sicherheit ins Gespräch zu kommen, sind die Schwalbacher Senioren-Sicherheitsberater zukünftig in wechselnden Besetzungen dort unterwegs, wo viele Menschen zusammenkommen – so auch beim Altstadtfest. An ihren königsblauen Westen leicht zu erkennen, sind sie auf dem Festgelände unterwegs und freuen sich darauf, zu Fragen rund um die Sicherheit älterer Menschen in Schwalbach Auskunft zu geben.



Die Seniorensicherheitsberater (v. l.) Wolfgang Hansen, Monika Schwarz und Peter Feddersen im Einsatz.

Die aktuell vier Schwalbacher Senioren-Sicherheitsberater Peter Feddersen, Wolfgang Hansen, Monika Schwarz und Jan Welzenbach wurden durch das Polizeipräsidium Westhessen zertifiziert und werden kontinuierlich vom Präventionsrat des Kreises und von der Polizei geschult.

Sie klären zum Beispiel über den Enkeltrick, falsche Gewinnversprechen, Betrügereien an der Haustür, Taschen- und Trickdiebstahl auf. Auch hinsichtlich der Sicherheit von Seniorinnen und Senioren im Straßenverkehr, zu Gefahren im Internet und zum Opferschutz sind sie kompetente Ansprechpersonen.

In Schwalbach ist was los!

Das zeigt ein Blick in den Veranstaltungskalender der Stadt unter www.schwalbach.de/Veranstaltungen



Landgasthaus Mutter Krauss
Seit 1668

Seit 2. Mai wieder geöffnet!

- » Deutsch-Hessische Traditionsküche
- » Täglich von 11 - 23 Uhr durchgehend geöffnet
- » Kaffee & Kuchen auch zum Mitnehmen
- » Großer Biergarten
- » Feiern bis 100 / 250 Personen
- » Buffets & Menüangebote

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 11:00 - 23:00 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Hauptstraße 13, 65824 Schwalbach am Taunus
06196 - 769 16 90 • info@landgasthaus-mutter-krauss.de

Dieses Jahr wieder auf dem Albstadtfest

Apfelwein
frisch und fruchtig von Schwalbacher Streuobstwiesen und selbst gekelterter Honigwein (Met)

Imkerquartier
Bienen Freund

Auto-Unfall – WAS NUN?? > 06196-3121

eggenweiler
UNFALLREPARATUR & LACKIERUNG

KAROSERIE- UND UNFALLREPARATUR
■ AUTO- UND PRODUKT-LACKIERUNG
■ KLIMANLAGEN-SERVICE
■ AUTOGLAS & REIFENCHECK

KAROSERIEBAU EGGENWEILER GMBH
Am Flachsacker 1
65824 Schwalbach
FAX +49 (0) 6196 84488
E-Mail: info@eggenweiler.de
Web: www.eggenweiler.de

FS BEDACHUNGEN G M B H

dachbau-schrader@t-online.de
06196 - 5 24 89 33
Altkönigsstraße 1a • 65824 Schwalbach/Taunus

Steil- und Flachdächer • Dachklempnerei • Schieferarbeiten • Gerüstbau

Elektro-Albat
Planung • Ausführung • Kundendienst

Elektronik
Anlagen- und Alarmanlagen
Elektronik, Leuchten
Kabelanlagen

Bahnstraße 8 • 65824 Schwalbach a. Ta. • Tel. 06196 - 8 51 02 / Fax 06196 - 34 07 / elektro.albat@t-online.de

Evangelische Limesgemeinde

Einbrecher war zu laut

● In der Nacht zum Dienstag vergangener Woche hat ein Unbekannter versucht, in die Räume der Evangelischen Limesgemeinde einzudringen.

Der Täter schlug gegen 4.40 Uhr eine Scheibe des Gebäudes ein. Dadurch wurden Anwohner aufgeschreckt, welche die Polizei verständigten. Der Täter, wahrscheinlich selbst vom Lärm verschreckt, floh vom Tatort. Mehrere Streifen fahndeten nach dem Unbekannten, konnten ihn aber nicht mehr ausfindig machen. Beamte suchten auch in der Kirche nach dem Täter und stellten sicher, dass der angrenzende Kindergarten unversehrt war. Der Schaden wird auf 500 Euro geschätzt. Hinweise erbittet die Polizei in Eschborn unter der Rufnummer 06196/9695-0. pol



Mehr Sprachförderung. Sprachliche Fähigkeiten sind ein entscheidender Faktor in der Entwicklung von Kindern im Rahmen der Integration. Deshalb gab es jetzt vom Verein Kindertaler für alle öffentlichen Schwalbacher Kindertagesstätten einen „Sprachförderungskoffer“. Die darin enthaltenen Bücher, Spiele und Hefte sollen die Kinder beim Erlernen der deutschen Sprache hilfreich unterstützen und gegenseitiges Verständnis und Respekt schulen. Zusammengestellt wurde der Koffer von den verantwortlichen Erzieherinnen sowie einer Logopädin.

Foto: privat

Leserbriefe

Zu verschiedenen Artikeln erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zum Artikel „Wie Eiswürfel in der Sonne“ in der Ausgabe vom 2. Mai:

„Finanzjongleure im Schwalbacher Rathaus“

Akteure, die leichtfertig anvertrautes Geld verzocken und Finanzmittel, die sie nicht haben und leihen müssen, für maßlose Vorhaben einsetzen, werden in Frankfurter Bankentürmen gemeinhin als Finanzjongleure bezeichnet. Da ein derartiges Geschäftsgebahren auch im Schwalbacher Waschbeton-Rathaus anzutreffen ist, dürfte diese Qualifizierung dort ebenfalls angebracht sein. Wir erinnern uns: Unser Schwalbacher Anfänger-Bürgermeister verstieß angeblich arglos und unwissentlich gegen interne Anlageneichtlinien und setzte 19 Millionen Euro Steuergeld (gut 1.200 EUR je Bürger) leichtfertig bei der Greensill-Bank in den Sand.

Wir ohnmächtigen Schwalbacher Bürger, Steuerzahler und Wähler haben daraufhin lernen müssen, dass fahrlässiges Verhalten und Inkompetenz im Amt nicht strafbar, also folgenlos seien. So hielt der CDU-Landrat nach langer Prüfungszeit es nicht für nötig, Disziplinarmaßnahmen gegen unseren Bürgermeister einzuleiten und die eingereichte Dienstaufsichtsbeschwerde weiterzuverfolgen. Politische Verantwortung für sein Versagen will die-

ser ohnehin nicht übernehmen und klebt bis an seinem Amt. Seine Partei- und Koalitionsfreunde aus SPD und CDU stützen ihn. Hektisch wurden im Rathaus neue Stellen geschaffen: Ein hauptamtlicher Stadtrat und Kämmerer von der politischen Konkurrenz musste her, damit die CDU der Faeser-Grün-Immisch-SPD auch in Zukunft den Rücken stärkt. Eine Compliance-Stelle wurde geschaffen, damit alles noch einmal formell kontrolliert wird. Alles sollte nun professioneller und besser werden, koste es uns Steuerzahlern, was es wolle.

Das Gegenteil scheint einzutreten: Trotz dramatischer Einnahmen und inflationsbedingter Kostensteigerungen sollen in Schwalbach maßlose Vorhaben realisiert werden, die uns Steuerzahlern noch viel Geld kosten werden. Darunter steht eine Maßnahme besonders ins Auge: Das geplante Feuerwehrhaus und der neue Bauhof für geschätzte 29,3 Millionen Euro (vor inflationsbedingten Kostensteigerungen). Dafür sollen 9.000 Quadratmeter Naturfläche im Naherholungsgebiet versiegelt werden, die von der Stadt be-

reits für 350 Euro je Quadratmeter (!) Steuergeld (Bodenrichtwert: 7,50 EUR/qm) angekauft wurden.

Schwalbach wird sich in den nächsten Jahren jede andere Alibi-Umwelt- und Klimamaßnahme sparen können, wenn diese Naturfläche am Wiesenweg verloren geht. In Merkel-Alternativlos-Manier sperrt sich die Beton-Koalition aus SPD und CDU gegen jede ergebnisoffene Diskussion über Standortalternativen und finanzschonendere Lösungen. Angeblich habe man alles geprüft, was ablenkender Unfug ist: Bei veränderten Rahmenbedingungen müssen politische Entscheidungen von solcher Tragweite auf den Prüfstand gestellt und gegebenenfalls revidiert werden.

Fest steht: Die Schwalbacher Einnahmen aus der Gewerbesteuer werden in den nächsten Jahren dramatisch sinken und die inflations- und aufgabenbedingten Kosten werden gleichzeitig steigen. Damit stellen sich folgende Fragen: Beabsichtigt die Stadt, das wachsende Finanzloch im Haushalt durch die Anhebung der Grundsteuer- und Gewerbesteuererhebungen zu Lasten der Bürger und

örtlichen Unternehmen zu schließen? Prüft die Schwalbacher Kämmererei den Verkauf der Greensill-Forderungen an Investoren? Andere Kommunen (z.B. Gießen) taten das schon und realisierten, wie man lesen konnte, immerhin circa 25 Prozent ihrer ausstehenden Forderungen. Der um sein Steuergeld geprellte Schwalbacher Bürger hat Anspruch auf Transparenz und Kommunikation. Mit Normenkontrollverfahren gegen Bebauungspläne oder Dienstaufsichts-beschwerden ist einer fehlgeleiteten Kommunalpolitik nicht beizukommen.

Vielmehr bedarf es einer pragmatischen bürgernahen Politik von Maß und Mitte, den offenen Dialog über vernünftige, nachhaltig finanzierbare Alternativen – und ja, der persönlichen Verantwortungsübernahme für Fehlleistungen. Leider demonstriert die Schwalbacher Kommunalpolitik wie unter einem Brennglas, dass die politischen Parteien CDU und SPD der Demokratie Schaden zufügen und die politisch verantwortlichen Akteure ihr Vertrauen und ihre Glaubwürdigkeit bei den Bürgern verspielen.

Jürgen Vits, Schwalbach

Zur Diskussion um die Straßennamen:

„Hoffe, es ist ein gutes Zeichen“

Auch die Sitzung des Ausschusses „Bildung, Kultur und Soziales“ vom 16. Mai brachte erneut keine Entscheidung zu den neuen Straßennamen. Diese Denkpause sollten alle Fraktionen über Pfingsten nutzen. In diesem Sinne habe ich Anfang Mai an alle Fraktionen geschrieben: „Ich denke, dies ist eine gute Gelegenheit, sich mit dem von Dr. Wolfgang Küper und den Anwohnerinnen und Anwohnern vorgebrachten Vorschlag zu beschäftigen. Für den Rudolf-Dietz-Weg würde eine regional bekannte Schriftstellerin, Bettina von Arnim, gut zu den anderen Namen in diesem Quartier passen. Mit der Namensänderung für die Julius-Brecht-Straße in „Am Waldbach“ könnten sich deren Anwohnerinnen und Anwohner sicher besser anfreunden. Bitte schließen Sie sich diesen Vorschlägen an, damit das Projekt „Änderung der Straßennamen“ zu einem guten Ende gebracht werden kann.“

Bis heute habe ich auf meinen Brief noch keine Antwort erhalten. Ich hoffe, es ist ein gutes Zeichen. Günter Pabst, Schwalbach

Zum Artikel „Kinder sammeln fleißig Müll“ in der Ausgabe vom 15. Mai:

„Etwas genauer hinschauen“

Ja, einmal mehr wunderbar. Da weiß man wieder, wie wir Erwachsene kleinen Kindern mit süßen Leckereien die Arbeit schmackhaft machen können, welche wir für sie sozusagen bereitstellen. Das wird die Motivation der Verursacher sicher weiterhin verstärken – zum Wohle der Kinder. Die Kleinen freuen sich jetzt schon – und nicht nur die – auf das nächste Foto.

Aber wie wäre es, wenn die Kamera auch einmal die „Brandstellen“ (durchaus auch im Wortsinn bezüglich der kommenden Wochen) der Bevölkerung und vor allem der jeweiligen Behörde(n) wie Stadt, Schule, etc. unter die Augen reiben, damit sie ihren Aufgaben gerecht werden?

Hotspot ist dabei stets der Bereich rund um die Albert-Einstein-Gymnasium.

Herbert Ochs, Schwalbach

In der kleinen Grünanlage am Waldbach nahe der AES liegt immer viel Müll herum. Foto: Ochs





Unicef-Ausstellung in der Stadtbücherei informiert über die Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen – Schautafeln sind noch bis 1. Juni zu sehen – Einsatz für Kinderrechte

Unicef leistet täglich praktische Hilfe für Kinder in aller Welt

Mit einer Ausstellung, die aktuell in der Stadtbücherei gezeigt wird, macht das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (Unicef) auf die Gefährdung von Kindern in aller Welt aufmerksam und informiert über seine Arbeit. Die Ausstellung „Kinder zuerst“ wurde aus Anlass des 75-jährigen Bestehens von Unicef produziert und ist noch bis zum 1. Juni zu den Öffnungszeiten in der Stadtbücherei am Marktplatz zu sehen.

„Kinder brauchen besonderen Schutz und Fürsorge, um sich gesund zu entwickeln und voll zu entfalten“, sagte Bürgermeister Alexander Immisch anlässlich der Ausstellungseröffnung. „Dazu gehören nicht nur Geborgenheit und der Schutz vor Gewalt, sondern auch gesunde Ernährung und vor allem Bildungsangebote. Denn nur so haben sie die Chance auf eine Zukunft.“ Und dafür leiste Unicef eine herausragende Arbeit.

Die Arbeit des Kinderhilfswerks habe sich im Lauf der Jahrzehnte verändert, erläuterte der regionale Mitarbeiter von Unicef, Winfried Watermann aus Sulzbach. Nach dem zweiten Weltkrieg vor allem zur



Anhand eines Moskitonetzes erläuterte Winfried Watermann (rechts) auch Büchereileiterin Christiane Graf und Bürgermeister Alexander Immisch die Arbeit von Unicef.

Foto: mag

Nothilfe für unterernährte Kinder gegründet, habe sich die Organisation mittlerweile zu einer Institution der Entwicklungshilfe entwickelt. Das Spektrum reiche heute vom Kampf gegen

Hunger und Krankheiten über Hilfe bei Naturkatastrophen, sauberes Trinkwasser, Bau von Klassenräumen und Geld für einheimische Lehrer bis zur psychosozialen Betreuung.

In Deutschland, wo sich rund 8.000 Ehrenamtliche bei Unicef engagieren, stehe auch das Eintreten für Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe im Fokus.

Anhand zahlreicher Beispiele und Mithilfe eines Moskitonetzes, eines Päckchens mit Wasserreinigungstabletten, einer Packung hochproteinhaltiger Kekse, einem Päckchen mit vitamin- und mineralstoffreicher Erdnusspaste und weiteren Beispielen an Hilfsgütern veranschaulichte Winfried Watermann, mit welch einfachen Mitteln notleidenden Kindern weltweit von Unicef geholfen wird. Zum Schwerpunkt Bildung stellte er das Programm „Schule-in-der-Kiste“ vor, das mit ausgestatteten Metallkoffern das mobile Unterrichten von Kindern möglich macht.

Das weltweit größte humanitäre Lager mit Hilfsgütern sei in Kopenhagen und mit 20.000 Quadratmetern etwa so groß wie drei Fußballfelder. Im Jahr 2022 seien von dort 480.000 Tonnen Hilfsgüter, das entspräche 20.000 vollbepackten Sattelschleppern, von dort verschickt worden. Circa 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien dort beschäftigt. Weltweit arbeiteten bei Unicef im Bereich Logistik über 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 147 Nationen.

Ergänzt wird die Ausstellung in der Stadtbücherei durch einen Büchertisch zum Thema Kinderrechte. Auf kommunaler

Ebene leiste auch die Stadt Schwalbach einen Beitrag zum Schutz und zur Förderung von Kindern, erläuterte Alexander Immisch. Dieser gälte allen Kindern und Jugendlichen, ganz gleich, ob sie hier geboren oder hierher geflohen sind. Als Beispiele nannte er die qualitativ hochwertige Betreuung in den städtischen Kindertagesstätten und Schulkinderhäusern, die Schülerhilfe in Kooperation mit der Evangelischen Limesgemeinde, das Jugendzentrum sowie die Zusammenarbeit mit und Förderung von ehrenamtlichen Strukturen.

„Kinder zuerst“ ist eine Ausstellung von Unicef Deutschland. Die deutsche Gliederung gilt mit Spendeneinnahmen von rund 250 Millionen Euro (in 2022) zu den bedeutendsten Ländern im weltweiten Unicef-Verband. Näheres zur Arbeit des Hilfswerks gibt es im Internet unter www.unicef.de, zur Ausstellung unter der Telefonnummer 069/4800786 oder unter der Mailadresse info@frankfurt.main.unicef.de. Winfried Watermann, seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich für Unicef aktiv, steht Interessierten gerne als lokaler Ansprechpartner telefonisch unter 0178/2027 175 oder per E-Mail an wwatermann@gmx.de, zur Verfügung. red

Nun ist es Abend, nun ist es genug,
nun nimm mich Herr in deine Hände,
es war so schwer, als ich mich selber trug.
Nun trägst du mich in Liebe ohne Ende.

Nach schwerer Krankheit ist unser lieber Sohn,
Bruder, Onkel und Schwager

André Zerner

* 20.10.1981 † 14.05.2024

viel zu früh von uns gegangen.

In Liebe

Mama, Papa, Patrick und Gabi
sowie alle Angehörigen

Schwalbach am Taunus, im Mai 2024



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Schwester und Tante

Edeltraud Schmitt

geb. Michel

* 19.05.1949 † 17.05.2024

Wir behalten Dich für immer fest in unseren Herzen.

Jochen und Sandra mit Cora
Markus und Lucia mit Laura und Aaron
Oliver und Nürsen mit Nilay und Aylin
Erika und Kurt mit Thomas
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Markus Schmitt, Sossenheimer Weg 1, 65843 Sulzbach (Taunus)

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 29. Mai 2024, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.



DANKSAGUNG

Leni Lemke

geb. Benn

Danke

für alle Worte des Trostes, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, eine Umarmung, wenn die Worte fehlten, für Blumen, Kränze und Geldspenden, all denen, die Leni auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen

Claudia Feige, geb. Lemke

Schwalbach am Taunus, im Mai 2024



Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: **06196 / 95 2345-0**

Annahme von Traueranzeigen Tel. 0 61 96 / 84 80 80

Schwalbacher Zeitung

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: **0 61 96 / 14 46**



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft



W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
Tel. 06196 / 84 80 80
Schwalbacher Zeitung



Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West lädt wieder zum Sommerfest ein

Alle Einnahmen für die Tiere

Der Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West lädt am Samstag, 1. Juni, von 11 bis 19 Uhr und am Sonntag, 2. Juni, von 11 bis 17 Uhr zum Sommerfest auf dem Gelände des Tierheims Nied unter der Schwanheimer Brücke ein.

Es gibt eine große Auswahl an Leckereien und Erfrischungen an den Grill-, Veggie-, Kuchen- und Getränkeständen. Die klei-



2023 war viel los beim Sommerfest im Tierheim. Foto: Tierschutzverein

nen Tierfreundinnen und Tierfreunde können sich im Kinderzelt mit Spielen die Zeit vertreiben und die Hüpfburg ausprobieren. Schnäppchenjägerinnen und -jäger sowie Bücherwürmer werden wieder in dem großen Flohmarkt- und Bücherzelt fündig. Die Tombola lockt mit attraktiven Preisen. Das Tierheim-Team freut sich über regen Besuch am Informationsstand und angeregte Gespräche über Tierschutz, Tierheimarbeit, Ehren-

amt, Patenschaften, Mitgliedschaften und vieles mehr.

Die beliebten Katzenschnecken an den Außengehegen werden in diesem Jahr natürlich auch nicht fehlen, damit die kleinen Straßen- und Haus-tiger sich den Besucherinnen und Besuchern präsentieren können. Diese finden am Samstag um 13 Uhr und um 16 Uhr und am Sonntag um 12 Uhr und um 15 Uhr statt.

Des Weiteren gibt es am Samstag Beratungsangebote von Expertinnen der Tierheilpraxis Herfurth sowie einen „Cattalk“ von der Katzentherapeutin Carmen Schell.

Am Sonntag wird ein Second-Hand-Stand für Dinge des Hunde- und Katzenbedarfs sowie einen Infostand rund um Meerschweinchenhaltung des Vereins „Cavia Care - Notnager“ geöffnet sein. Alle Einnahmen kommen dem Tierschutzverein und damit direkt den Tieren zugute. red

Katholische Gemeinde

Gemütliches Beisammensein

An Fronleichnam am Donnerstag, 30. Mai, wird es in Schwalbach wieder die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein im katholischen Gemeindehaus nach der traditionellen Prozession geben.

Um 9.30 Uhr beginnen der Gottesdienst in der St.-Pankratius-Kirche und ein Kindergottesdienst, dem sich die Prozession durch die Straßen von Alt-Schwalbach anschließen wird. Gegen 11.30 Uhr startet das gemütliche Beisammensein im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen und einem kleinen Imbiss sowie Spielmöglichkeiten für Kinder. Kuchenspenden sind willkommen. Ebenso werden noch Helferinnen und Helfer für die Durchführung des Festes gesucht. Eine entsprechende Liste dafür liegt am Sonntag, 26. Mai, während und nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Pankratius bereit. red



Gesprächskonzert. Die Musikschule Taunus lädt zu einem Konzert über die Entwicklung der Querflöte ein: Es erklingen verschiedene Solo-Werke für Flöte auf der historischen Barockflöte, der romantischen Klappen-Flöte und schließlich auf der modernen Querflöte. Auf der Reise durch Epochen und Länder erklärt Léa Villeneuve unter anderem die Unterschiede in der Bauart und in der Stilistik. In der anschließenden Gesprächsrunde beantwortet sie Fragen. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 26. Mai, ab 16 Uhr in der Unterortstraße 23 in Eschborn statt. Der Eintritt ist frei. Foto: Musikschule Taunus

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Europäischen Parlament am 9. Juni 2024

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl zum Europäischen Parlament für die Wahlbezirke der Stadt Schwalbach am Taunus wird in der Zeit vom 21. Mai bis 24. Mai 2024 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, Bürgerbüro (barrierefrei), für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 21. Mai bis zum 24. Mai 2024, spätestens am 24. Mai 2024 bis 13.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Schwalbach, im Rathaus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, Bürgerbüro, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 19. Mai 2024 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Landkreis Main-Taunus nach Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis
 - bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung,
 - bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung bis zum 19. Mai 2024 oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung bis zum 24. Mai 2024 versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist
 - bei Deutschen nach § 17 Abs. 1 der Europawahlordnung,
 - bei Unionsbürgern nach § 17a Abs. 2 der Europawahlordnung oder
 - der Einspruchsfrist nach § 21 Abs. 1 der Europawahlordnung entstanden ist,
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 7. Juni, 18.00 Uhr, beim Bürgerbüro der Stadt Schwalbach am Taunus mündlich oder schriftlich beantragt werden; bis zum 7. Juni, 12.00 Uhr ist dies auch elektronisch möglich.

Im Falle einer nachweislich plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen weißen Stimmzettelmuschel,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, der mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehen ist und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Schwalbach am Taunus, den 15.05.2024

Der Magistrat
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

34. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 34. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 23.05.2024, um 19:30 Uhr
im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus

stattfindet.

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Niederschrift über die 33. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25.04.2024
02. Wirtschaftsförderung in Schwalbach - Ziele, aktuelle Maßnahmen und Ausblick
03. Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/B 0040 vom 30.04.2024, Magistrat
04. Neufassung der Satzung über die Bildung und Aufgaben der Elternbeiräte für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Schwalbach am Taunus ab 01.08.2024
Vorlage Nr. 19/M 0143 vom 23.04.2024, Magistrat
05. Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Schulkinderhäuser der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0144 vom 30.04.2024, Magistrat
06. Dritte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Schulkinderhäuser der Stadt Schwalbach am Taunus
Vorlage Nr. 19/M 0145 vom 30.04.2024, Magistrat
07. Aufbau der benötigten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge
Vorlage Nr. 19/A 0135 vom 17.01.2024, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
08. Ausbau der ehrenamtlichen Bürgersolalarbeitung
Vorlage Nr. 19/A 0136 vom 14.02.2024, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

09. Korrektur B-Plan Obermayr zur Konfliktbeilegung mit der Stadt Eschborn

Vorlage Nr. 19/A 0141 vom 10.04.2024, Bündnis 90/Die Grünen Fraktion

10. Verkauf des städtischen Grundstückes an der Lauenburger Straße
Vorlage Nr. 19/A 0143 vom 25.04.2024, CDU Fraktion

11. Umbenennung des Rudolf-Dietz-Weges in Nelly-Sachs-Weg
Vorlage Nr. 19/A 0144 vom 25.04.2024, SPD Fraktion

12. Umbenennung der Julius-Brecht-Straße in Johanna-Tesch-Straße
Vorlage Nr. 19/A 0145 vom 25.04.2024, SPD Fraktion

13. Fortführung der Schulsozialarbeit an der Friedrich-Ebert-Schule (FES)
Vorlage Nr. 19/A 0146 vom 29.04.2024, Fraktionen der SPD und CDU

14. Antrag auf Prüfung von Standorten für einen Basketballcourt
Vorlage Nr. 19/VJ 0010 vom 28.02.2024

15. Akustiksignal für Fußgängerampeln
Vorlage Nr. 19/VS 0009 vom 26.02.2024

16. Verschiedenes

Schwalbach am Taunus, 16.05.2024
gez. Eyke Grüning, Vorsitzender

Öffentliche Zustellung der Gewerbesteuerbescheide an die Firma Asia Food Center Rhein-Main GmbH

Gemäß § 10 Abs. 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Hessen werden die Gewerbesteuerbescheide 2013-2015 vom 20.01.2020, Kassenzeichen 201074 bzw. 800279 an

Firma Asia Food Center Rhein Main GmbH

letzte bekannte Anschrift: Katharina-Paulus-Str. 6, 65824 Schwalbach durch öffentliche Bekanntmachung zugestellt, weil der der Aufenthaltsort der Geschäftsführerin unbekannt ist und eine Zustellung an einen Dritten nicht möglich ist.

Die Bescheide können in der Stadtkasse, Zimmer 203, während der Öffnungszeiten gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen Bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Die Dokumente gelten als zugestellt, wenn seit dem Tag der Veröffentlichung zwei Wochen vergangen sind.

Schwalbach am Taunus, 10.05.2024

Der Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Verlegung Müllabfuhrtermine in der Pfingstwoche

In der Pfingstwoche werden alle Biotonnen und die Restmülltonnen mit wöchentlicher Leerung an folgenden Tagen geleert:

Bezirk I:	Mittwoch, 22.05.2024
Bezirk II:	Donnerstag, 23.05.2024
Bezirk IV (teilweise):	Donnerstag, 23.05.2024
Bezirk III:	Freitag, 24.05.2024
Bezirk IV (teilweise):	Samstag, 25.05.2024

Aufgrund des Altstadtfestes werden in Bezirk IV bereits am Donnerstag den 23.05.2024 die Abfallgefäße folgender Straßen geleert:

Am Brater, Borngasse, Hainstraße, Kirchgasse, Nordstraße, Hauptstraße zwischen Ringstraße und Taunusstraße, Sauererlenstraße zwischen Gartenstraße und Hauptstraße, Schulstraße zwischen Am Brater und Taunusstraße, Taunusstraße zwischen Hauptstraße und Feldstraße.

Bitte beachten: Danach ist in dieser Woche keine Entleerung in diesem Bereich möglich. Zudem ist darauf zu achten, dass die Tonnen unverzüglich nach der Leerung wieder reingeholt werden.

Schwalbach am Taunus, 13.05.2024
Thomas Milkowitsch, Erster Stadtrat

Auch Schwalbach nahm am vergangenen Freitag wieder symbolisch am „IDAHOBITA“ teil

Regenbogen vor dem Rathaus



In Schwalbach trafen sich am Aktionstag Mitglieder des Vereins „Colorful“ mit Bürgermeister Alexander Immisch (3.v.l.), Erstem Stadtrat Thomas Milkowitsch (4.v.l.) und der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Olga Schwarzenberger (rechts) vor der geistigen Regenbogenfahne. Foto: mag

● Am Schwalbacher Marktplatz wurde am vergangenen Freitag eine Regenbogenfahne gehisst.

Hintergrund war der „internationale Tag gegen Homo-, Bi-, Inter-, Trans- und Asexuellenfeindlichkeit“ – auf Englisch

Am Wochenende großes „Round Dance Festival“ in der Turnhalle der Albert-Einstein-Schule

Eine besondere Art zu tanzen

● Es ist bereits die 52. Veranstaltung und findet dieses Jahr zum ersten Mal in Schwalbach statt. Der Verein der „Minuets RDC“ aus Schöneck veranstaltet vom 24. bis 26. Mai das „Round Dance Festival“ in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule.

Unterstützt wird der Verein dabei von der TG Schwalbach und dem europäischen Dachverband ECTA e.V. Zum Festival werden in Schwalbach am kommenden Wochenende mehr als 100 Tänzerinnen und Tänzer aus ganz Deutschland und den

europäischen Nachbarländern erwartet. Round Dance ist choreografierter Gesellschaftstanz ohne Wettbewerbe und Turniere, bei dem die Schritte und Figuren einer Choreografie zur Musik angesagt werden. Er ist nach Angaben des ECTA für Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene bis ins hohe Alter geeignet.

„Tanzan ist gesund, fördert das Sozialverhalten und lehrt gegenseitigen Respekt. Alle Bereiche des Körpers und Geistes werden angesprochen. Es ist die perfekte Art, um sich in jeglichem Alter körperlich und geistig fit zu halten“, heißt

es in einer Mitteilung der TG Schwalbach. Seit Mai 2023 ist „Round Dance“ ein Angebot in Schwalbachs größtem Verein. Die Trainingsstunden finden immer mittwochs in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule von 20 Uhr bis 21.30 Uhr unter der Leitung von Daniela Ulbrich statt.

Zum Festival am Samstag und Sonntag sind Zuschauerinnen und Zuschauer eingeladen. Das vielfältige Programm startet um 9.30 Uhr in der Turnhalle der AES und geht bis 19 Uhr. Eine Abendveranstaltung findet von 20 bis 22 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. red

Der Internationale Aktionstag findet alljährlich am 17. Mai statt. Am 17. Mai 1990 beschloss die Weltgesundheitsorganisation (WHO), Homosexualität aus ihrem Diagnoseschlüssel für Krankheiten zu streichen. red

Evangelische Friedenskirche

Meditative Andacht

● Die nächste meditative Andacht in der evangelischen Friedenskirche findet am Freitag, 24. Mai statt.

Zu der Andacht, die um 18.30 Uhr beginnt, sind alle eingeladen, die eine halbe Stunde der Ruhe und Besinnlichkeit suchen. Das Team der Veranstalterinnen lädt regelmäßig zur meditativen Andacht ein, die nächste ist für Freitag, 28. Juni, vorgesehen. red

Aktueller Vortrag über Polen

„200 Tage Tusk“

● Am Donnerstag, 6. Juni, findet der nächste Vortrag des Arbeitskreises Olkusz um 19.30 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus statt.

Nach den Wahlen im Oktober 2023 formierte sich in Polen ein Dreierbündnis aus der Bürgerkoalition (KO), dem „Dritten Weg“ und dem Linksbündnis „Lewica“, welches zusammen eine Mehrheit der Sitze im Parlament erlangte und eine Regierung bildete. Wie hat sich die Regierung in den 200 Tagen nach Regierungsantritt bewährt? Welche Versprechen aus dem Koalitionsvertrag konnten tatsächlich realisiert werden? Wie steht es mit der Rechtsstaatlichkeit in Polen?

Referentin Klaudia Hanisch ist Projektkoordinatorin am Deutschen Polen-Institut. Sie ist als freie Referentin in der politischen Erwachsenenbildung tätig und lehrt unter anderem am Göttinger Institut für Demokratieforschung. Der Eintritt ist frei. red

ADFC fährt zur Nickelsmühle

Nächste Radtour

● Der ADFC Main-Taunus lädt am Sonntag, 26. Mai, zu einer Radtour zur Nickelsmühle in Gräfenhausen ein.

Start der Tour ist um 10 Uhr am Sulzbacher Rathaus. Die etwa 70 Kilometer lange Strecke verläuft überwiegend flach. Eine Einkehr ist geplant. Die Tour fällt bei Regen aus. Weitere Auskünfte erteilt Reinhard Niederberger per E-Mail an reinhard.niederberger@adfc-mtk.de oder unter der Telefonnummer 01512/3982744. red

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Matthias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Matthias Schlosser

Telefon: 06196 / 848080

Fax: 06196 / 848082

E-Mail:

info@schwalbacher-zeitung.de

Internet:

www.schwalbacher-zeitung.de

Druck:

ColdsetInnovation Fulda

Am Eichenzeller Weg 8

36124 Eichenzell

Verteilung:

Hauswirtschaft T. Malik

Hauptstraße 27

63517 Rodenbach

Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss:

freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbungen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Sommerfreizeit 2024 des Jugendnetzwerks „Wilde Rose“

Zu Fuß quer über die Insel Korsika

● Das Schwalbacher Jugendnetzwerk „Wilde Rose“ lädt Mädchen und Jungen von 12 bis 18 Jahren zu einer Gebirgstour durch Korsika ein.

Vom 7. bis 21. August geht es mit Zug und Fähre auf die Insel und dann zu Fuß über die Berge. Das Besondere sind die Bedingungen: kein Handy, nur die notwendigste Ausrüstung (maximal sieben Kilo) sowie fünf Kilo Lebensmittel für das Kochen unterwegs. Geschlafen wird unter dem Sternenhimmel. Gegen Regen und Sonneneinstrahlung gibt es notfalls ein „Flying Tent“.

Im Team sind erfahrene und ausgebildete Jugendleiter und -leiterinnen. Zur Vorbereitung findet eine Erprobungsfahrt in den Hunsrück vom 31. Mai bis 2. Juni statt, bei der die Ausrüstung getestet und die Routenplanung gemeinsam mit Beratung durch den erfahrenen Korsika-Kenner Eric Finger aus Schwalbach stattfindet.

Die Gruppe ist auf zwölf Personen begrenzt und die Eigenbeteiligung kostet 360 Euro, für Wilde-Rose-Mitglieder 340 Euro. Anmeldungen sind bis Donnerstag, 30. Mai per E-Mail an farouk.khalil@outlook.com möglich. red

Prof. Dr. Heinz Werntges referierte beim Arbeitskreis WiTechWi

Vom Abakus bis zum Supercomputer

● Schon seit mehr als 4.000 Jahren gibt es schriftliche Aufzeichnungen, die belegen, dass Menschen gezählt haben. In seinem Vortrag im Rahmen der WiTechWi-Reihe am 15. Mai dieses Jahres startete Prof. Dr. Heinz Werntges mit dieser Feststellung.

Sumerer, Babylonier, Ägypter und auch die Chinesen entwickelten Zeichen, um Zahlen zu beschreiben. Auch bei den Maya gibt es schriftliche Überlieferungen zu diesem Thema. Bereits früh erkannten alle Hochkulturen die Bedeutung der Erfassung von Mengen für den Handel und die Besteuerung. Ein wichtiger Fortschritt beim Rechnen war die Entwicklung eines Zahlensystems, bei dem die Position einer Ziffer eine Bedeutung hat. Die Römer kannten dieses Konzept noch nicht, aber die Einführung eines solchen Systems war ein bedeutender Schritt zur Vereinfachung von Rechenoperationen. Ebenso bedeutsam war die Einführung des Symbols für die Null, eine „Erfindung“ der Maya im siebten Jahrhundert nach Christus.

Erst später, im 8. Jahrhundert nach Christus, wurde die Null auch als Symbol in Indien verwendet. Das indische Zahlensystem und die Symbole wurden von den Arabern übernommen und bildet die Grundlage für die heute verwendeten Ziffern. Ein frühes Rechenbuch stammt aus Persien (9. Jahrhundert), in Europa ist Adam Ries als Verfasser eines bekannten Rechenbuchs (16. Jahrhundert) bekannt. Es gibt verschiedene Zahlensysteme, wobei das Dezimalsystem, basierend auf unseren zehn Fingern, das bekannteste ist und die Ziffern 1 bis 9 sowie die 0 umfasst.

Heinz Werntges berichtete, dass es bereits im zweiten Jahrhundert vor Christus bei den Römern mechanische Rechenhilfen wie den Abakus gab, der das dezimale Zahlensystem nutzte. Auch später, bis in die Neuzeit, gab es mechanische Rechenmaschinen, die auf dem Dezimalsystem basierten. Später wurden auf Basis von Logarithmen weitere Geräte entwickelt, wobei der Rechenchieber das bekannteste ist.

Heinz Werntges präsentierte einige mechanische Rechenmaschinen, wobei er sogar ein altes

Gerät direkt vorführte. In einem weiteren Teil seines Vortrags berichtete er über die schrittweise Umstellung auf elektrische Rechenmaschinen, die das duale Zahlensystem nutzten, welches alle Zahlen nur durch die Ziffern 1 und 0 darstellt. Dies entspricht dem An und Aus des elektrischen Stroms. Im 19. und 20. Jahrhundert nahm die Entwicklung von elektrischen und später elektronischen Rechnern (Computern) einen rasanten Verlauf.



Heinz Werntges erzählte beim Arbeitskreis WiTechWi die Geschichte des Computers. Foto: privat

Heinz Werntges erläuterte ausführlich die Herausforderungen der Datenspeicherung und deren Lösungen. Er thematisierte die Steuerung der Rechenoperationen und die Entstehung erster Programme, mit denen Computer komplexe Rechenaufgaben bewältigen konnten. Er verdeutlichte, wie sich Computer von raumfüllenden, langsamen Geräten zu modernen Miniaturrechnern mit hoher Rechengeschwindigkeit entwickelten.

Anschauliche Beispiele wurden präsentiert, Prinzipien verständlich erklärt und Entwicklungen einfach dargestellt. Normalerweise dauert ein Vortrag bei WiTechWi etwa eine Stunde, jedoch konnte der Referent die Zuhörer dieses Mal über mehr als zwei Stunden fesseln. Niemand verließ den Vortrag vorzeitig. Der nächste Vortrag wird eine viel gewünschte Wiederholung des Beitrags von Gunter Eger über künstliche Intelligenz sein. Dieser wird am 12. Juni im Bürgerhaus die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet präsentieren. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. red

Große Weinverkostung im Badischen Weinhaus Werner

in Liederbach am Taunus

24.-26. Mai 2024

FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr und SO. 11.00 - 17.00 Uhr

Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine von 25 badischen sowie fünf württembergischen Weinerzeugern.

Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebarten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.

Besuchen Sie uns!

BADISCHES WEINHAUS WERNER

Höchster Str. 96

Telefon: 069-30 85 80 30

65835 Liederbach

info@weinhaus-werner.de

www.weinhaus-werner.de



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044